

# Schicke Kurzparker sind in der Wassertorstraße zu sehen

Dreitägiges Morgantreffen macht auch Station in Isny

ISNY (ws) - Asphalt und Pflaster haben am Samstag für zwei Stunden gut zehn Millionen Euro auf etwa 100 Mal vier Rädern getragen. Bürgermeister Rainer Magenreuter hatte um die Mittagszeit die Teilnehmer am dreitägigen Morgantreffen bei ihrem Zwischenhalt in Isny begrüßt. Die Wassertorstraße und der Marktplatz waren freigegeben für die schicke britische Kultmarke.

„Äußerlich Oldtimer, wie sie vor 80 Jahren gebaut wurden, und unter der Motorhaube verlässliche, verkehrssichere Technik. Das ist Morgan“, sagte ein Teilnehmer aus Luxemburg. „Das Feeling eines Oldies beim Fahren, gepaart mit moderner Technik, das ist uns halt 100 000 Euro wert.“ Nur etwa 100 Stück würden jährlich gebaut – und das weitgehend in Handarbeit. „Äußerlich seit Generationen unverändert, nur mit unterschiedlicher Motorstärke, so zwischen 20 und 200 PS“, erklärt Heinz Kandziera, der Organisator des Treffens. Man müsse schon ein bisschen verrückt sein, so viel Geld in ein Vehikel zu stecken, man hätte dafür zwar viel Chrom, aber weder Servolenkung noch hydraulische Bremsen.



Die Morganliebhaber machen Station in der Wassertorstraße in Isny.

FOTO: WALTER SCHMID

